



Weinbauberater Emmendingen

Die Weinbauberater informiert

Weinbauinfo Nr. 22 vom 7.9.2016

Allgemeiner Entwicklungsstand:

Nach **Durchzug der Schlechtwetterfront am Wochenende** präsentiert sich der Sommer seit heute wieder umfänglich und schön. Lediglich die absinkenden Temperaturen zur Nacht zeigen dass der **Weg Richtung Herbst** geht. Durch die großen Unterschiede in den Tag- und Nachttemperaturen lässt sich eine sehr **schöne Reifeentwicklung** unserer Bestände beobachten. Das **heterogene Traubenbild** aus der Blüte wird sich zwar nicht mehr gänzlich „auswachsen“, was vor allem beim **Burgunder** durch noch **viele grüne Traubenteile** sichtbar ist, aber tendenziell zeigt der Weg klar in **Richtung Reifezunahme**. Mit Beginn dieser Woche startete somit der Herbst 2016 in den frühen Sorten und wenn es nach der **Wetterprognose** geht **bleibt es sommerlich und warm in dieser und nächster Woche mit Temperaturen um 25°C**. Da auch der Oberboden mit etwas Wasser versorgt wurde und somit auch Junganlagen wieder bessere Zeiten haben, blickt es sich **ganz positiv nach vorne**. Gründe zur Sorge finden sich nur in den **stark von Sonnenbrand geschädigten Anlagen**, wo aufgrund nachhaltiger Schäden teilweise ganze Trauben verbrannt bzw. nicht mehr verwertbar sind.

Tierische Schädlinge:

Kirschessigfliege:

Die Regenfront brachte **etwas Oberwasser für die KEF**, da sie mit den niedrigeren Temperaturen wieder mehr Aktivität entwickelt hat, die nun in den Fangzahlen sichtbar wird. Außerdem sind aufgrund besagter Niederschläge des letzten Wochenendes nun **verbreitet aufgeplatzte Beeren zu finden**, die besonders bei **Spätburgunder** beobachtet werden können. Diese Verletzungen bieten ein **erhöhtes Risiko für Besiedelung** durch verschiedene Schaderreger. Es besteht die Möglichkeit, dass hier bei **vorhandener Kirschessigfliegenpopulation Eiablage** erfolgt. Die weitere Entwicklung wird im Rahmen des Monitorings in den

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

nächsten Tagen intensiv verfolgt. **Gegebenenfalls wird dann kurzfristig über eine notwendige Bekämpfung informiert.** Die Ergebnisse der Eibonitur des WBI können unter **www.vitimeteo.de** abgerufen werden.

Grundsätzlich ist es aber im Beratungsgebiet bis auf Einzelfälle nach wie vor sehr ruhig und so ist **weiterhin keine Behandlung, auch mit dem Köderverfahren im Praxisversuch nötig.**

Beobachten Sie ihre Bestände genau und nehmen Sie in Zweifelsfall oder bei Fragen Kontakt mit der Weinbauberatung auf. Grundsätzlich muss **jeder Winzer selbst die Notwendigkeit einer Bekämpfung** sowie den **Beginn der Maßnahmen** anhand des Befalls bzw. des Befallsrisikos abwägen und festlegen.

Weinbauliche Hinweise:

Stark sichtbar und vor allem nach wie vor um sich greifend ist ESCA, welche unsere Anlagen weiter ausdünnst. Schneiden Sie die betroffenen Stöcke direkt ab oder markieren Sie diese für nächstes Jahr.

Sonstige Hinweise:

Die **Reifemessungen laufen** und es lässt sich doch, wie im Teil 1 beschrieben **eine erfreuliche Entwicklung** feststellen. So sind in der Burgundergruppe teilweise bereits 70°Oe erreicht oder überschritten, während im Durchschnitt etwa 65°Oe zu messen sind. Müller-Thurgau liegt derzeit bei etwa 65-67 °Oe. Die Säuregehalte liegen je nach Sorte zwischen 6-7 und 14,5 g/l. Durch die sehr unterschiedliche Reife in den Anlagen und teilweise auch am Stock kann es sein, dass die gemessenen Werte deutlich abweichen.

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, in KW 37

Gez. Renz

Weinbauberatung Landkreis Emmendingen